

Zeitschrift: Mycologia Helvetica
Herausgeber: Swiss Mycological Society
Band: 3 (1988-1990)
Heft: 1

Buchbesprechung: Buchbesprechungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

K. Vánky. **Illustrated Genera of Smut Fungi.** Cryptogamic Studies Vol.1. (Ed. W. Jülich) G. Fischer Verlag, Stuttgart, New York; 1985.

Den Brandpilzen ist in den letzten Jahren vermehrt Aufmerksamkeit geschenkt worden. Diese Pilzordnung mit ausschliesslich obligaten Parasiten steht bei den Basidiomyzeten zweifellos gesondert da, was schon sehr früh erkannt wurde. Das vorliegende Buch befasst sich mit der Klassifikation der Brandpilze auf dem Gattungsniveau. Der Autor unterscheidet innerhalb der Ordnung der Ustilaginales (aufgrund der Sporenkeimung) nur zwei Familien, die Ustilaginaceae und die Tilletiaceae; eine Aufspaltung in weitere Familien lehnt er aus guten Gründen ab. Die Gliederung des Buches ist klar und übersichtlich. Die allgemeine, knappe und informative Einleitung enthält wesentliche Angaben über Bau und Lebensweise dieser Pilzgruppe. Der Autor erläutert die Kriterien, die ihm zur Auswahl der Gattungen dienten. Er ist sich der Tatsache bewusst und erwähnt dies auch ganz klar, dass die vorliegende Klassifikation einen Versuch darstellt, den heutigen Stand der Kenntnis zu gliedern. Er begründet die kritische Auswahl, die er getroffen hat, und gibt Beispiele von (nicht wenigen) noch zu lösenden Problemen. Auf diese Einleitung folgt ein Schlüssel für die vom Autoren anerkannten Gattungen, es sind deren 51. Den Hauptteil des Buches nehmen, wie aus dem Titel hervorgeht, Abbildungen und Beschreibungen ein. In alphabetischer Reihenfolge werden die Gattungen vorgestellt; bei jeder finden sich Angaben zu den morphologisch wichtigsten Merkmalen, zur Synonymie und zur Artenzahl. Die Typusart wird dann im Detail beschrieben und mit im allgemeinen sehr guten Abbildungen (Infekt auf dem Wirt, Keimung (sofern bekannt), sowie licht- und rasterelektronen-mikroskopische Sporenabbildungen) vorgestellt. Unnötig erscheint mir einzig die grosse, wenig sagende Abbildung auf S. 43 (*Franzpetrakia*), hier hätte es ein kleines Bild mit Sporen und Elateren auch getan. Im beschreibenden Teil finden sich noch 8 zusätzliche Gattungen, deren Stellung fraglich ist. Diese sind nicht im Schlüssel erfasst, auf sie wird aber im Text bei den nahe verwandten Gattungen hingewiesen. Am Schluss des Buches stehen Angaben über regionale Florenwerke, über generelle Literatur, sowie ein detailliertes Literaturverzeichnis. Der Index beinhaltet Gattungs- und Artnamen, wobei auch die Synonyme mitberücksichtigt sind. Summa summarum, ein sehr gut gemachtes Buch, das es ermöglicht, die Gattungen der Brandpilze ohne grosse Schwierigkeiten zu bestimmen.

J. Schneller

Vogelenzang L. (ed.). C.H. Peck; Annual Reports of the State Botanist 1868-1912. Vol. 3 (1891-1899). Reprint: Boerhaave Press, Leiden 1987. hfl. 220.-

Nun ist also der dritte Band aus der Reihe erschienen, die zum Ziel hat, die Jahresberichte des Mykologen und Botanikers C.H. Peck einem grösseren Interessentenkreis zugänglich zu machen. Ich fasse dabei hier in meiner Besprechung nochmals zusammen, was ich früher schon über die Herausgabe geschrieben habe (Schweiz. Z. Pilzkde. 86 (8): 164-165; 1986). So lobenswert es ist, die ausführliche und mit vielen Pilz- und Pflanzendiagnosen und Erstbeschreibungen versehenen Berichte herauszugeben, so vermisst man doch redaktionelle Ergänzungen, die es einem erlauben, die verschiedenen Bände so zu brauchen, dass man ohne allzuviel Mühe zu der Information kommt, die man gerne hätte. Um das noch etwas deutlicher zu sagen, ich vermisste ein Register am Schluss des Buches, das den ganzen Band abdeckt. Die einzelnen Register (Peck's Originalregister) stehen erst ab 1896 am Ende eines jeden Berichtes. Für die Berichte 39 (1885) bis 48 (1894), die z.T. noch im 2. Band des Reprints sind, gibt es zwar am Ende des "State Reports" von 1896 ein Register, aber hier stimmt die Angabe der Seitenzahlen nicht. Das die ärgerlichen Dinge. Wer Zeit findet und vielleicht diese oder jene notwendige Ergänzung selbst vornimmt, um den Gebrauch des Buches zu erleichtern, der wird sicher manche interessante Funde machen. Ausführlichere Kapitel widmen sich z.B. den Gattungen *Omphalina*, *Pluteolus*, *Galera* und *Collybia*. Eine ganze Reihe von Speisepilzen sind abgebildet, es handelt sich um im Original farbige Darstellungen, die im Reprint allerdings nur schwarzweiss gedruckt sind. Trotz der manchen Vorbehalte kann das Buch demjenigen empfohlen werden, der sich mit der nordamerikanischen Pilzflora, vor allem jener des Ostens, auseinandersetzt. Der Preis des Buches ist allerdings recht hoch.

J. Schneller, Zürich.

Watling, R. & N.M. Gregory, 1987: British Fungus Flora -5/ Strophariaeae & Coprinaceae p.p. *Hypholoma*, *Melanotus*, *Psilocybe*, *Stropharia*, *Lacrymaria* & *Panaeolus*

Royal Botanic Garden Edinburgh; 121 p. Fr. 29.50

In den letzten Jahren sind in verschiedenen europäischen Staaten Projekte zur Beschreibung der einheimischen Pilzflora in Angriff genommen worden. In diesen Bemühungen liegt Grossbritannien weit voran. Bereits ist das fünfte Heft der Reihe "British Fungus Flora -Agarics and Boleti" erschienen. In dieser Zusammenstellung bisher bekannter Arten der britischen Inseln werden in der Gattung *Hypholoma* 15, *Melanotus* 6, *Psilocybe* 25, *Stropharia* 11, *Lacrymaria* 3 und *Panaeolus* 14 Arten beschrieben. Sowohl im Aufbau wie in der äusseren Gestaltung wird den früheren Heften gefolgt. So folgen dem Gattungsschlüssel in systematischer Reihenfolge die Abhandlungen der einzelnen Gattungen mit ausführlicher Gattungsbeschreibung und Schlüsseln zu den Arten oder zusätzlich zu infragenerischen Unterteilungen. Sämtliche Arten sind eingehend mit makroskopischen und mikroskopischen Merkmalen beschrieben.

Wie in früheren Heften wird einem engen Artkonzept gefolgt, so wird beispielsweise *Panaeolus rickenii* weiterhin als eigene Art neben *A. acuminatus* geführt. Die zahlreichen neuen Arten (z.B. *Hypholoma xanthocephalum*, *Panaeolus speciosus*), welche ORTON in den letzten 20 Jahren aus England beschrieben hat, wurden miteinbezogen und kommentiert, so dass klar wird, in welchen Artengruppen wohl noch mehr Beobachtungen zur Variationsbreite nötig sind, bevor ein Urteil über die Artenzahl gefällt werden kann.

Eine schwierige Aufgabe für den europäischen Mykologen ist die Auseinandersetzung mit dem monographischen Werk von GUZMAN (1983) zur Gattung *Psilocybe*. Die Autoren scheuten sie nicht und leisteten damit einen echten Beitrag zum besseren Verständnis mindestens der nordwest-europäischen Formenvielfalt in dieser Gattung. Der neu ausgearbeitete Schlüssel zu den Psilocyben vermag mich allerdings auch nicht ganz zu überzeugen. Und ausgerechnet in diesem Heft sind nicht mehr alle Arten mit Strichzeichnungen des Habitus oder der Mikromerkale abgebildet, womit weiterhin Unsicherheiten bei der Bestimmungsarbeit entstehen können.

Weil einige Arten in der Gerichtsmedizin eine gewisse Bedeutung erlangt haben, wird ein spezieller Schlüssel zu den Arten mit halluzinogenen Wirkstoffen gegeben. Die wichtigsten tropischen Arten, welche in Europa gezüchtet werden können (z.B. *Copelandia cyanescens*), sind in den beschreibenden Teil der Flora aufgenommen worden.

Die Autoren möchten mit diesem Heft den interessierten Laien wie den wissenschaftlich arbeitenden Mykologen zu einem besseren Verständnis der britischen Pilzarten verhelfen. Dies wird ihnen sicher gelingen, und so ist der Reihe und speziell auch diesem Heft auf dem Kontinent ebenfalls eine weite Verbreitung zu wünschen.

B. Senn-Irlet

Literatur

GUZMAN, G. 1983: The Genus *Psilocybe*. Beihefte Nova Hedwigia 74, 439 p.

Rossmann A.Y., Palm M.E. & Spielman L.J. *A Literature Guide for the Identification of Plant Pathogenic Fungi.* American Phytopathological Society Press, St. Paul, Minnesota; 1987.
252 Seiten, Preis \$ 30.00.

Pilze als Erzeuger von Pflanzenkrankheiten spielen eine bedeutende Rolle; pathogene Pilze sind wohl deshalb besonders gut untersuchte Organismen. Die Publikationen zum Thema sind äusserst umfangreich, und man kann den Autoren dankbar sein, dass sie sich die Mühe genommen und die grosse Arbeit nicht gescheut haben, einen Führer zur Literatur über Pilzkrankheiten zusammenzustellen. Dass ihnen das gut gelungen ist, darf hier besonders erwähnt werden. Im Wissen darum, dass Phytopathologen und Mykologen oft vor die Aufgabe gestellt sind, Pilze zu identifizieren, wurde den Autoren klar, dass eine übersichtliche Zusammenstellung der wichtigen Bestimmungsliteratur eine grosse Erleichterung der Arbeit darstellt. Wer sich mit etwas weniger bekannten Pilzen auseinandersetzt, wird nämlich schnell einmal feststellen, wie weit oft die Veröffentlichungen verstreut sind, so dass es meistens sehr viel Mühe bereitet, diese überhaupt ausfindig zu machen.

Das Buch setzt eine grundlegende Kenntnis der Pilze und der Untersuchungsmethoden voraus. Im ersten Teil werden zunächst Werke zitiert, die allgemeineren Inhalts sind (höhere taxonomische Gruppen wie Aphyllophorales, Ascomycotina etc.). Darauf folgt der wesentlichste Abschnitt des Buches, der alphabetisch nach Gattungen geordnet ist. Er enthält 607 Gattungen und berücksichtigt wichtige Synonyme. Bei jeder Gattung werden zunächst die Zugehörigkeit zu einer höheren systematischen Einheit und die bekannte Anzahl der Arten erwähnt, es folgen dann - alphabetisch nach Autoren geordnet - die entsprechenden Veröffentlichungen (exakt zitiert mit Jahresszahl, Seitenzahl, Zeitschriften- oder Buchtitel), in denen das Taxon bearbeitet ist. Zu jeder Arbeit wird ein kurzer Kommentar zum Inhalt gegeben, so dass man mit Hilfe dieser "key words" (=

wichtige Begriffe) schon näher orientiert ist. Das Buch ist, obwohl vor allem für Spezialisten gedacht, auch dem Pilzliebhaber und dem pilzfloristisch interessierten Fachmann und Laien eine überaus nützliche Quelle. Denn auch sie werden froh sein, mit Hilfe dieses Führers in vielen Fällen (bei Pilzparasiten) rasch zu der gewünschten modernen Bestimmungsliteratur zu kommen, die übrigens bis zum Jahr 1986 erfasst ist. Ein Autoren- und Gattungsregister am Schluss des Buches erleichtert zudem noch das Nachschlagen und Auffinden. Alles in allem, ein vorbildlich und klug gemachtes Literaturnachschlagewerk, dessen Gestaltung, so sei zu hoffen, anderen ähnlichen Werken als Vorbild diene.

J. Schneller, Zürich

Second International Congress on Truffles
Spoleto (Perugia), Italy
November 25-26-27, 1988

Scientific Program

Invited lectures, communications and poster presentations will cover the following topics, all related to the Tuberales:

- | | |
|-------------------------|------------------------------|
| 1) Taxonomy | 8) Cultivation in vitro |
| 2) Morphology | 9) Mycorrhizae |
| 3) Reproduction | 10) Ecology |
| 4) Cytology | 11) Cultivation in the field |
| 5) Ultrastructure | 12) Conservation |
| 6) Chemical composition | 13) Commercialization |
| 7) Nutrition | 14) Legislation |

A visit to some natural and cultivated truffle-beds of Central Italy will be organized.

Further details may be obtained from:

Comunità montana dei monti Martani e del Serano
Piazza della Libertà 12
06049 Spoleto (Perugia) Italy
Tel. 0743/33179, 48821, 44276

X CONGRESS OF EUROPEAN MYCOLOGISTS
in the USSR
20-25 August 1989

The tenth Congress of European Mycologists will be held in Tallinn (Estonian SSR, USSR) from 20 to 25 August 1989. It is being organized by the USSR Academy of Sciences and the Estonian SSR Academy of Sciences (Institute of Zoology and Botany).

Central themes are: Protection of fungi; "Higher" fungi in biotechnology; Taxonomy of Agaricales and Discomycetes; Personal computers in mycology. The provisional programme includes also a visit to the Exhibition of Fungi, an all-day congress excursion to the Lahemaa National Park and an excursion to the Tallinn Botanical Gardens.

Pre-congress forays (from 15 to 20 August) in the forests of South and West Estonia:

Foray No 1: Agaricales and Discomycetes (base in Viljandi)

Foray No 2: Aphyllophorales and Agaricales (base in Pärnu)

Post-congress forays (from 25 to 29 August) in the forests of South and West Estonia:

Foray No 3: Agaricales and Discomycetes (base in Viljandi)

Foray No 4: Aphyllophorales and Agaricales (base in Pärnu)

Congress members have the possibility to book 5-7-days tourist tours of the All-Union Travel Agency "Intourist" to the cities and tourist resorts of the USSR (Moscow, Leningrad, Minsk, Kiev, Yalta, Sochi, Tbilisi, Erevan) beginning with 25 or 29 August.

Preliminary fees and expenses:

Congress fee: 200 sFr (about 89 roubles)

Hotel prices (breakfast included): 40 roubles per day per person in a twin-bedded room with bath, 62 roubles per day in a single room with bath.

Pre- or post-congress foray (transport, accomodation in twin-bedded rooms, 3 meals daily): about 250 roubles for a 5-day foray.

Mycologists wishing to attend the Congress should get in touch with the Organizing Committee by 1 August 1988. The address is

Organizing Committee, 10 CEM
 Institute of Zoology and Botany
 21, Vanemuise Street
 SU-202400 TARTU
 Estonian SSR, USSR

PLEASE RETURN THIS FORM BEFORE 1 AUGUST 1988

Preliminary registration form (NOT BINDING)

I wish to attend the Congress of European Mycologists
 _____ (Surname)

_____ (First name(s))

Title _____ Mr / Mrs / Miss

Institution _____

Country _____

Mailing address _____

Speciality in mycology _____

I wish to attend the Congress 20-25 August 1989

I wish to attend the following foray:

Foray no. 1

Foray no. 2

Foray no. 3

Foray no. 4

I wish to receive more information about the "Intour-

ist" tours in the USSR after the Congress,

after tours 3 or 4. Special interests (Moscow,
 Sochi, etc.) _____

Name _____

I wish to give a lecture. Preliminary title _____

I wish to present a poster. Preliminary title _____

I wish to have a short (5-10 min) contribution in the
 symposium

Protection of fungi

"Higher" fungi in biotechnology

Taxonomy of Agaricales

Personal computers in mycology

I wish to demonstrate a programme for a personal
 computer compatible with (type) _____

I wish to exhibit

mycological literature

a collection of illustrations of fungi

a collection of postal stamps

other (indicate) _____

Date _____ 1988 Signature _____